

Sparkasse startet neuen Wettbewerb

„Zuhause für Kinder“, „tanzbar bremen e.V.“ und die „Royal Rangers Bremen“ sind die Gewinner des Facebook-Wettbewerbs der Sparkasse Bremen. Dreimal 1.000 Euro hatte die Sparkasse anlässlich des Jubiläums zu „25 Jahre unsere Herzenssache“ ausgelobt. Mit dem Ende dieses Wettbewerbs startet gleichzeitig ein neuer: „Bremen macht Helden“ unterstützt Projekte, die sich mit Integration, Entwicklung und Vorbildfunktion befassen. Bewerbungen können bis zum 31. Oktober unter www.sparkasse-bremen.de eingereicht werden. (eb)

Zehn Gewinner bei Jackpot-Jagd

Der WESER REPORT bläst bis zum Jahresende zur Jackpot-Jagd. Jede Woche gewinnen zehn Leser zwei ausgefüllte Lottoscheine und hetzen damit die Hauptgewinne von 6aus49 und Eurojackpot. Dieses Mal haben gewonnen: Rolf Stefan, Christa Meyer, Dietrich Rauer, Rita Danneemann, Peter Ziegeler, Jürgen Krutsky, Kurt Kießling, Roland Hollenbach, Norbert Böcker und Harald Rose. Die nächsten Scheine werden am kommenden Mittwoch verlost. (aku)

Erst einchecken, dann checken

Eine Bremerin nimmt weltweit Hotels unter die Lupe / Die Beurteilung ist für die Hoteliers sehr wichtig

VON
MARINOS KALOGLOU

Mit Laptop, Fotoapparat und Prüfliste im Gepäck bezieht Petra R. als normale Touristin in Hotels Quartier. Danach fängt ihre Arbeit an – der „Mystery Check“.

Eine Lupe hat Petra R. (Name von der Redaktion geändert) nicht im Gepäck, dafür nimmt sie Hotels ins Visier. Die Bremerin gehört zu den 20 professionellen Hoteltestern, die für den Reiseveranstalter TUI vorwiegend in beliebten Ferienzeilen wie Spanien und der Türkei inkognito unterwegs sind und pro Jahr zwischen 400 und 500 Hotels in Augenschein nehmen. Dass sie ihren wahren Namen nicht öffentlich machen und auch im Rahmen dieser Geschichte nicht mit Foto erscheinen will, liegt auf der Hand. Sie arbeitet schließlich in „geheimer Mission“.

Ziel des „Mystery Checks“, wie der Hoteltest im Fachjargon genannt wird, ist es, zunächst einmal die Schwachstellen des geprüften Hauses „aufzudecken“. Von A wie Au-



Eine Hoteltesterin bei der Arbeit (Szene nachgestellt): Vom Zimmer über die Lobby bis zum Restaurant – beim „Mystery Check“ wird das komplette Urlaubsdomizil auf Herz und Nieren geprüft. Foto: Barth

Benanlage über R wie Rezeption oder Reinigung bis Z wie Zimmer – die komplette Anlage wird vom Hoteltester auf Herz und Nieren geprüft. „Die TUI-Checkliste enthält rund 2.500 Punkte“, verrät die 40-Jährige. Drei Tage hat die Hanseatin, die seit Mitte 2009

an die 80 Häuser inkognito unter die Lupe nahm, dafür Zeit, die Liste abzuarbeiten. „Wichtig ist es, das Misstrauen des Personals nicht zu wecken“, so Petra R., „denn sonst droht alles aufzufliegen“. Sie bucht also vorher regulär die Unterkunft und checkt im

Hotel wie eine normale Touristin ein.

Neben der besagten Liste hat sie stets ein Laptop und eine Kamera im Gepäck, schließlich will alles penibel dokumentiert werden. An ihren ersten Einsatz in einem kleinen Suitenhotel erinnert

sich die Bremerin heute noch: „Ich hatte das Gefühl, auf meiner Stirn steht ‚Mystery Checker‘ geschrieben. Bislang ging aber alles gut, weil ich extrem unauffällig arbeite“.

Für den „Mystery Checker“ gilt, das Hotel mit den Augen eines Gastes zu sehen: Wie ist der erste Eindruck, wenn man die Lobby betritt? Ist das Personal freundlich, spricht es Deutsch? Stimmt die Präsentation des Essens in den Auslagen des Restaurants oder wie ist die Sauberkeit des Hauses? Die ehemalige Reiseleiterin arbeitet sich durch ihre Liste: „Alles wird akribisch dokumentiert, bei jedem Check werden an die 300 Fotos aufgenommen.“

Die vom Tester aufgedeckten Schwachstellen werden im Anschluss dem Hotelier, der die anonyme Überprüfung seines Hauses bei der TUI in Auftrag gibt, aufgezeigt und ihm werden auch Vorschläge zur Qualitätsverbesserung unterbreitet. Gästezufriedenheit ist das A und O in der Hotellerie. Fühlen sich die Touristen im gebuchten Haus wohl, kommen sie wieder – und je höher die Gästezufriedenheit ist, desto höhere Buchungszuwächse sind zu verzeichnen.



Tausende Besucher verfolgten am vergangenen Freitag die Lampionfahrt. Foto: Schlie

Maritime Woche geht heute zuende

Die maritime Woche startete am Freitag in das große Festwochenende: Sportboote schleppten zur romantischen Lampionfahrt über die Weser, tausende Besucher schauten sich die Boote und das anschließende Höhenfeuerwerk an. Der heutige Sonntag ist der letzte Tag der maritimen Woche, die von der City-Initiative Bremen in Kooperation mit Bremenports präsentiert wird. Besucher können heute von 10 bis 18 Uhr über den maritimen und den Kafenmarkt schlendern, die an der Schlachte aufgebaut sind, von 10 bis 16 Uhr den Drachenboot-Cup am Martinianleger verfolgen sowie bei einer kostenlosen Fluss- und Hafenrundfahrt ab 16 Uhr mitmachen. Die Karten dafür gibt es ab 10 Uhr am Infostand der City-Initiative am Martinianleger. (kat)

Kliniken zusammenfügen Debatte um Gründung einer Gesellschaft

Während der parlamentarischen Woche, vom 24. bis zum 26. September, geht es unter anderem um die Zukunft der Krankenhäuser und individuelle Bestattungsformen.

Die Sitzung der Stadtbürgerschaft beginnt am Dienstag um 14 Uhr. In der aktuellen Stunde wird zunächst über die CDU-Anfrage debattiert, eine Einheitsgesellschaft für die vier kommunalen Kliniken zu gründen. Weitere Themen sind der Linken-Antrag, die Gewinnabgaben der Gewoba zugunsten des sozia-

len Wohnungsbaus zu senken, sowie eine Anfrage von SPD und Grünen, Regelungen für den Auslauf von Hunden auf Freiflächen zu schaffen.

Am Mittwoch startet um 10 Uhr die Sitzung des Landtags. Behandelt werden unter anderem der Verkauf von Alkohol an Jugendliche, der Antrag von SPD und Grünen, individuelle Bestattungsformen zuzulassen, sowie eine große Anfrage der CDU zur Entwicklung der Zahl der Mhallamiye (Miris genannt) in Bremen und deren Straftaten. (rf)

Leserin gewinnt Urlaub

Simone Zuttermeister ist die glückliche Gewinnerin unser Timmendorfer-Strand-Verlosung. Die 45-jährige Bankkauffrau aus Stuhr reist mit ihrer

kleinen Tochter Chiara an die Ostsee und verbringt einige Tage im Mercure Hotel Timmendorfer Strand. Herzlichen Glückwunsch. (mar)

Versuch fehlgeschlagen ...

... aber für einen Halbmarathon reicht es

Im Fernsehen sieht alles so einfach aus: Menschen, die sich ein Ziel gesetzt haben, erreichen dieses, selbst wenn sie kurz vorher zu scheitern drohen. Zeitung ist aber nicht Fernsehen. Und so werden mein Laufpartner Nils Hagemann und ich den swb-Marathon nicht laufen.

Woran lag es? Der Großteil ist wohl mangelnder Selbstdisziplin zuzuschreiben. Denn

bis 22 Uhr oder Klausurenphasen auf der Tagesordnung stehen, sind die zwei Stunden oftmals nicht frei.

Hinzu kommen kleinere Verletzungen und Muskelverhärtungen. Mich setzte erst kürzlich eine Leistenzerrung für knapp drei Wochen außer Gefecht. Nils hingegen hatte hin und wieder Probleme mit seinen Sprunggelenken.

So ganz drücken werden wir

uns aber nicht. Die 21-Kilometer-Distanz des Halbmarathons werden wir in Angriff nehmen. Dafür sind wir von den zahlreichen Kooperationspart-

nern wie AOK und „Sport Ziel“ bestens vorbereitet worden. Unser Ziel: Wir wollen über dem Durchschnitt liegen. Ob wir das schaffen, werden wir in der Ausgabe am 9. Oktober berichten. ■ Der swb Marathon sowie die anderen Läufe finden am 6. Oktober statt. Start ist am Marktplatz. **Markus Noldes**

AOK
Die Gesundheitskasse.
präsentiert den
WESERREPORT
Marathon-Versuch



Weserpark
Weil es sich lohnt!



Ladies First – 3 Tage nur für „Sie“.

Zum dritten Mal: Bremens Lifestyle- und Shopping-Messe mit Lifestyling und Fotoshooting, Beauty, Fashion, Gesundheit und Wellness, Tanzarena-Shows, Dog-Fashion-Shows und Live-Musik.

Birgit Schrowange zu Gast im Adler Modemarkt am 28.9.

Ladies First im Weserpark vom 26.–28.9. Das komplette Programm finden Sie unter www.weserpark.de

Mit freundlicher Unterstützung von:







Ihr Weserpark: Hans-Bredow-Str. 19, Bremen, über 100 Fachgeschäfte, direkt am Bremer Kreuz. Mo.–Sa. bis 20 Uhr, real- bis 22 Uhr. Alle Öffnungszeiten: www.weserpark.de